

Kontaktlinsen – weich oder formstabil?

Von Julia Robertz

Es gibt viele Gründe Kontaktlinsen zu tragen. Vorteile zur Brille sind zum Beispiel ein uneingeschränktes Blickfeld oder eine natürliche Bildgröße. Ist die Entscheidung für Kontaktlinsen gefallen, stellt sich dem Patienten die Frage: „Welche Kontaktlinse ist die Richtige für mich?“ Neben weiteren Auswahlkriterien spielt die Wahl des Materials eine wichtige Rolle. Es wird unterschieden zwischen formstabilen und weichen Linsen. Formstabile Linsen bestehen aus einem gering flexiblen Kunststoff, wohingegen weiche Linsen der neueren Generation aus Silikonhydrogelen gefertigt werden. Ein Vorteil der Weichlinsen ist der Tragekomfort. Während formstabile Linsen eine längere Eingewöhnungszeit benötigen und ein stärkeres Fremdkörpergefühl hervorrufen, haben weiche Linsen eine hohe

Spontanverträglichkeit und werden vom Träger kaum gespürt. Ein Vorteil formstabiler Linsen ist, dass sie nahezu jede Fehlsichtigkeit korrigieren können. Weiche Linsen stoßen vor allem bei höheren Hornhautverkrümmungen an ihre Grenzen.



Lassen sie sich doch einfach von unserer Augenoptikermeisterin Frau Robertz beraten.

Ausgabe 2/2012